download unter www.biologiezentrum.at

Ueber Blaps armeniaca Faldrm. und Bl. armeniaca All.

Von **E. Ballion** in Novorossisk (Russland).

Faldermann beschreibt in seiner Fauna transcaucasica, II, pag. 42, Nr. 313, diese Art sehr ausführlich und kenntlich und bildet sie auf Tafel 7, Fig. 2 ziemlich gut ab. Demungeachtet wurde dieser Käfer von vielen Entomologen verkannt und mit anderen nahestehenden Arten verwechselt.

Fischer sagt in seinem Spicilegium, pag. 79, bei *Blaps gages*, dass die *Bl. armeniaca* Faldrm. von dieser kaum oder gar nicht zu unterscheiden sei. Es ist aber noch sehr fraglich, ob Fischer auch die echte *armeniaca* vor sich gehabt habe; denn die *Bl. gages* wurde nicht selten als *armeniaca* versandt. Ich habe auch eine *gages* als *armeniaca* aus der Krim zugeschickt bekommen. Im Bulletin des Naturalistes de Moscou, 1871, I, pag. 157, äusserte ich einige Zweifel über die Selbstständigkeit der *Bl. armeniaca* und sprach die Vermuthung aus, dass *armeniaca* möglicherweise das Männchen von *Bl. taeniolata* Mén. sein könnte. In Horae Soc. Entom. Rossicae, XI, im Artikel: „Beiträge zur Kenntniss der Käfer des europäischen und asiatischen Russlands" bezweifelt Faust auch die Artrechte der *Bl. armeniaca* und betrachtet dieselbe als Varietät der *Bl. ominosa* Ménét. Ich glaube aber, dass Herr Faust sich irrt. Das Männchen von *Bl. armeniaca* hat einen Haarbüschel am Bauche; das Männchen von *Bl. ominosa* aber keinen, und schon deshalb können diese beiden Arten nicht vereinigt werden. Wenn ich mich früher irrte, so lag die Schuld am Mangel von Material und richtig bestimmter Käfer.

In den Annales d. l. Soc. entom. d. France, 1881, pag. 170, beschreibt Allard auch eine *Bl. armeniaca* und citirt Fald., Fn. transc., II, 1837, pag. 42 (die Abbildung führt er nicht an) und setzt als Synonym hinzu auf der ersten Zeile isolirt: *Bl. plana* Sol., Stud. ent., pag. 338, und auf der zweiten Zeile: *Bl. hians* Fisch.; Spicil., pag. 78. — Muls., Latig., 1854, pag. 112.

Aus dieser Zusammenstellung der Citate muss man schliessen, dass Mulsant auch eine *Bl. hians* beschreibt; dem ist aber nicht so, denn Mulsant beschreibt hier die Soliersche Art.

Blaps plana ist mir nicht in natura bekannt. Gemminger und Harold führen sie in ihrem Kataloge (pag. 1864) als

download unter www.biologiezentrum.at

selbstständige Art an. Solier vergleicht seine *Bl. plana* mit *Bl. magica* Er. und sagt, dass sie vielleicht nur locale Varietät der letzteren sei. Mulsant vergleicht sie auch mit *Bl. magica* und gibt auch die Merkmale an, wodurch sie sich von *Bl. gigas* und *producta* unterscheidet. Allard, welcher die *plana* Sol. *armeniaca* nennt, vergleicht sie mit *Bl. taeniolata* Ménét. und *polychresta* Forsk.

Diese Verschiedenheit der Ansichten bewog mich, die Beschreibungen bei Faldermann, Solier, Fischer, Mulsant und Allard genauer mit einander zu vergleichen.

Die Beschreibung der *Bl. armeniaca* bei Faldermann stimmt nicht mit der Beschreibung der *Bl. plana* bei Solier. Der Hauptunterschied liegt in der Form des Flügeldeckenfortsatzes. Nach Faldermann ist dieser lang, schmal, parallel und einzeln abgerundet. Solier beschreibt den Fortsatz bei *plana* als sehr kurz und in zwei scharfe Zähnchen getheilt beim Männchen, beim Weibchen beschränkt sich der Fortsatz nur auf zwei Zähnchen. Augenscheinlich, dass beide Autoren zwei verschiedene Arten beschreiben.

Die Beschreibung der *Bl. plana* bei Mulsant ist bedeutend ausführlicher als bei Solier, stimmt aber im Wesentlichen mit jener überein. Von dem Flügeldeckenfortsatze des Männchens sagt auch Mulsant: très court, bidenté (ordinairement $1^1/_{10}$ *mm*), beim Weibchen: prolongement caudal presque nul.

Die Grössenangabe ist bei allen drei Autoren fast gleich: lang 32—34 *mm*, breit 13—14 *mm*, Allard hingegen gibt die Grösse auf 29—37 *mm* Länge und $10^1/_2$—16 *mm* Breite an. Von dem Flügeldeckenfortsatz sagt Allard: ♂ prolongement caudal assez grêle et bifide (3 *mm*); ♀ Prolongement caudal plus court ($1^1/_2$ *mm*).

Was nun die Beschreibung der *armeniaca* betrifft, so hat Herr Allard es sich sehr leicht gemacht; denn er hat buchstäblich, fast mit photographischer Genauigkeit, Mulsant abgeschrieben. Die Beschreibung bei Faldermann hat er nicht der Beachtung gewürdigt. — Bei seiner *Bl. armeniaca* citirt Allard noch als Synonym: *Bl. hians* Fisch. Wie Allard darauf gekommen ist, begreife ich nicht.

Ob *Bl. hians* eine gute Art sei oder nicht, kann ich hier nicht untersuchen. Gemminger und Harold führen sie in

download unter www.biologiezentrum.at

ihrem Kataloge als selbstständige Art an. Allard hat dieses nicht beachtet und einen wahrscheinlich falsch bestimmten Käfer ohne Weiteres als Synonym zu seiner *armeniaca* sein sollenden Art gesetzt. Hätte Allard bei Fischer nachgelesen, so hätte er gefunden, dass die Beschreibung der *Bl. hians:* „Thorax subquadratus, pulvinatus, punctulatus; elytra elongato-ovata, rugosa, sutura paulo elevata subhiante, mucronata, mucrone ramis fortibus triangularibus supra subhiantibus" sehr schlecht auf *Bl. plana* Sol. oder auf *Bl. armeniaca* Faldrm. passen.

Die Abbildung, welche Allard gibt, ist nicht nach der Natur gemacht und passt weder zu *plana* Sol., noch zu *Bl. armeniaca* Faldrm. Bei letzterer ist jede Hälfte des Fortsatzes einzeln abgerundet; in der Zeichnung bei Allard endet der Fortsatz mit zwei scharfen Spitzen.

Aus allem diesen erhellt, wie ich glaube, dass *Bl. armeniaca* All. gar nicht die *armeniaca* Faldermann's ist, auch kann sie nicht als *plana* Sol. betrachtet werden; denn die von Allard der *plana* zugeschriebenen Fortsätze schaffen ein Mixtum compositum, ein Phantasiestück. Auch die Angabe der Fundorte scheint mir nicht ganz zuverlässig zu sein. Wenn er *Bl. hians* zu seiner Art stellt, warum gibt er nicht Podolien als Vaterland an?

Note on the gen. Emypsara and Eudaemonius

By **George Lewis** F. L. S. (Wimbledon).

1. A small series of *Emypsara Adamsi* Pascoe, that I brought from Japan, shows that it is a very variable insect as regards colour. Sometimes the elytra are wholly black and sometimes almost wholly pale. *Emypsara flexuosa* Pasc. is one of the varieties and *Phaleria Hilgendorfi* Harold is also the same species. I obtained about 14 specimens on the sands near Hakodate in 1880.

2. I find that the generic name of *Eudaemonius* I used for an Erotylian in the Annals Mag. Nat. Hist. 1887, pag. 72, cannot stand as *Eudaemonia* has been used for a Lepidopterous insect. I wish therefore to substitute **Eutriplax** for *Eudaemonius.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Ballion Ernst von

Artikel/Article: Ueber Blaps armeniaca FALDRM. und Bl. armeniaca ALL. 307-309